

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **36 (1918)**

Heft 169

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern  
Donnerstag, 18. Juli  
1918

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne  
Jeudi, 18 juillet  
1918

## Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXVI. Jahrgang — XXXVI<sup>me</sup> année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N<sup>o</sup> 169

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement —  
Abonnements: Schweizer: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland:  
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis  
einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Reg. e. Publicitas A. G. — Insertions-  
preis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonetzelle (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique —  
Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger:  
Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux —  
Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publicitas S. A. — Prix  
d'insertion: 40 cts la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N<sup>o</sup> 169

**Inhalt:** Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Genossenschafts-  
Liquidation. — Eidgenössische Kriegsgewinnsteuer.

**Sommaire:** Titres disparus. — Registre de commerce. — Prescriptions concer-  
nant la vente des chaussures populaires. — Impôt fédéral sur les bénéfices de guerre.

### Amflicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Beschluss vom 10. Juni 1918 hat die II. Kammer des Oberger-  
ichtes nach erfolglos gebliebenem Aufruf des Schuldbriefes für Fr. 400  
auf Edwin Kägi, Kaspar's Sohn, geb. 1881, Zimmermann, von Bauma,  
in Pfäffikon, zugunsten der Spar- & Leihkasse Pfäffikon, datiert den  
24. Februar 1909 (letztbekannter Gläubiger und letztbekannter Schuldner:  
die ursprünglichen), denselben als kraftlos erklärt und dessen Löschung  
am Grundprotokoll bewilligt. (W 307)

Pfäffikon, den 12. Juli 1918.

Im Namen des Bezirksgerichtes,  
Der Gerichtsschreiber: J. Keller.

Die II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat unterm  
10. Juni 1918 auf den Antrag diessseitigen Gerichtes den erfolglos aufge-  
rufenen Weibergutsversicherungsbrief für Fr. 1500 auf Heinrich Stutz,  
Steinmetzmeister, Jakobs Sohn, in Busenhausen-Pfäffikon, zugunsten  
seiner Ehefrau Lina geb. Wegmann, datiert den 24. Mai 1879, der laut  
Marginalbemerkung vom 25. November 1879 durch Ableben des Schuld-  
ners, und Verkauf der Unterpfände den Charakter eines eigentlichen  
Schuldbriefes erhalten hat (letzter bekannter Gläubiger: J. Heinrich  
Stutz, Sohn von Busenhausen; letzte Schuldnerin und Pfändigentümerin:  
Frau Barbara Bertha Bleuler geb. Schellenberg, in Wytellikon-Zollikon),  
als kraftlos erklärt und dessen Löschung am Grundprotokoll befohlen.  
Pfäffikon, den 12. Juni 1918. (W 308)

Im Namen des Bezirksgerichtes,  
Der Gerichtsschreiber: J. Keller.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber des nach-  
folgenden, vermissten, abbezählten Schuldbriefes für Fr. 1000, lautend  
auf Felix Kägi, Jakobs, alt Gemeinderats sel. Sohn, von Gutenswil, zu-  
gunsten der Zürcher Kantonalbank, d. d. 24. August 1874 (letzte be-  
kannte Gläubigerin: die ursprüngliche; letzte bekannte Schuldner: Albert  
Keller, Alberts sel. Sohn, und Albert Kägi, Felixen sel. Sohn, beide  
von und in Gutenswil-Volketswil), oder wer sonst über denselben Aus-  
kunft zu geben in stande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht  
binnen einem Jahre, von heute an, von dem Vorhandensein der Urkunde  
Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselbe als kraftlos erklärt und am  
Grundprotokoll gelöscht würde. (W 309<sup>a</sup>)

Uster, den 12. Juli 1918.

Im Namen des Bezirksgerichtes,  
Der Gerichtsschreiber: Dr. E. Mettler.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten,  
abbezählten Schuldbriefes für Fl. 100 (Fr. 233.33), auf Johannes Meyer,  
Siegrist, Konraden Sohn, von Bülach, zugunsten der Gemeinde Bülach,  
datiert Martinstag den 11. Wintermonat 1833 (letzter bekannter Schuld-  
ner: Joh. Hch. Löhrli, Heinrichen sel., geb. 1861, in Bülach; letzter  
bekannter Gläubiger: Frau Elise Wartenweiler-Volkart, von Bülach, in  
Oerlikon), oder wer sonst über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben  
kann, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist, von heute an, bei der Ge-  
richtskanzlei Bülach zu melden, ansonst der Titel kraftlos erklärt  
würde. (W 310)

Bülach, den 11. Juli 1918.

Kanzlei des Bezirksgerichtes,  
Der Gerichtsschreiber: Zwingli.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten  
Kaufschuldbriefes für Fr. 100 auf Jakob Schneider, Wagners, Jakobs sel.  
Sohn, in Hüntwangen, zugunsten Barbara, Konrad und Luise Ritz, Kon-  
raden sel., in Hüntwangen, bevormundet durch Heinrich Ritz, allda, und  
Heinrich, Anna und Barbara Ritz, Jakob sel., in Hüntwangen, bevormun-  
det durch Joh. Meier, Kirchmeiers, daselbst, d. d. 15. Mai 1888  
(letzte bekannte Gläubigerin: Barbara Ritz von Hüntwangen; letzte be-  
kannte Schuldnerin: Witwe Pauline Schneider-Rutschmann, Wagners,  
in Hüntwangen), oder wer sonst über das Schicksal der Urkunde Auskunft  
geben kann, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist, von heute an, bei der  
Gerichtskanzlei Bülach zu melden, ansonst die Urkunde kraftlos erklärt  
würde. (W 311)

Bülach, den 11. Juli 1918.

Kanzlei des Bezirksgerichtes,  
Der Gerichtsschreiber: Zwingli.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten,  
abbezählten Schuldbriefes für Fr. 270 (ursprünglich Fr. 520), auf Eduard  
Iten, Hafner, von Unterägeri, in Bassersdorf, zugunsten des Levy Bloch,  
von Buch, wohnhaft Löwenstrasse 30, in Zürich 1, d. d. 4. Februar 1910  
(letzter bekannter Schuldner: Otto Hirt, Bierdepothalter, in Bassersdorf,  
dato seine Erben; letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche), oder  
wer sonst über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, aufge-  
fordert, sich binnen Jahresfrist, von heute an, bei der Bezirksgerichts-  
kanzlei Bülach zu melden, ansonst der Titel als nicht mehr bestehend  
betrachtet und gelöscht würde. (W 312)

Bülach, den 15. März 1918.

Kanzlei des Bezirksgerichtes,  
Der Gerichtsschreiber: Zwingli.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der  
allfällige Inhaber der 14 Stammaktien Nrn. 1067/80, à Fr. 500, der Firma  
Joh. Jakob Rieter & Cie., in Töss, d. d. 22. Dezember 1914, mit Jah-  
rescoupons per 1916 u. ff., aufgefordert, diese Urkunden binnen drei  
Jahren, von der ersten Publikation im Handelsamtsblatt an, auf der Bezirks-  
gerichtskanzlei vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation ausgespro-  
chen würde. (W 313<sup>a</sup>)

Winterthur, den 12. Juli 1918.

Im Namen des Bezirksgerichtes,  
Der Substitut des Gerichtsschreibers: Meili.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zü-  
rich vom 14. Juni 1918 wurde der vermisste Kaufschuldbrief für Fr. 3400,  
dat. den 26. Juli 1878, lautend auf Johannes Schwarz, in Oberstrass,  
zugunsten des Eduard Mülli, Sohn, Landwirt, Unterstrass, lastend auf  
der Liegenschaft mit Wohnhaus, Sebeune und Stall Nr. 89, oberhalb dem  
Strickhof in Oberstrass; letzter bekannter Gläubiger: Lina Mülli, in  
Hausen a. A.; letzter bekannter Schuldner: Arnold Weinmann, Landwirt,  
Frobburgstrasse, Zürich 6, nach erfolglosem Aufrufe kraftlos erklärt.  
Zürich, den 13. Juli 1918. (W 314)

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,  
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Der allfällige Inhaber der Inhaberobligation Nr. 549743 der Zürcher  
Kantonalbank für Fr. 5000, dat. den 20. September 1915, verzinslich zu  
4½ %, samt Semester-Zinsscheinen per 10. September 1918 bis und mit  
10. September 1925, wird hierdurch aufgefordert, diese Urkunde samt  
Zinsscheinen binnen drei Jahren, von der ersten Publikation im Schweiz.  
Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vor-  
zulegen, ansonst sie als kraftlos erklärt würden. (W 315<sup>a</sup>)

Zürich, den 13. Juli 1918.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,  
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Der allfällige Inhaber der vermissten Obligation Nr. 15785 der Schweiz.  
Bodenkreditanstalt für Fr. 600, datiert Frauenfeld, den 19. März 1917,  
lautend auf den Namen der Frau Bertha Greiminger Schmid, Affeltrangen,  
resp. auf den Inhaber, verzinslich zu 5 %, mit Semester-Zinsscheinen  
vom 1. September 1917 bis 1. September 1922, wird hierdurch aufgefor-  
dert, diese Urkunde binnen drei Jahren, von der ersten Publikation im  
Schweiz. Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des unterzeichneten Ge-  
richtes vorzulegen, ansonst sie samt den Zinsscheinen als kraftlos er-  
klärt würde. (W 316<sup>a</sup>)

Zürich, den 13. Juli 1918.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,  
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Der allfällige Inhaber der Couponsbogen, enthaltend die Coupons  
Nr. 19 von 1916 ff. und Talons der Inhaberaktien Nrn. 892—901 der  
Aktiengesellschaft Elektrische Strassenbahn Zürich Oerlikon Seebach,  
datiert den 26. August 1897, wird hierdurch aufgefordert, diese Urkun-  
den binnen drei Jahren, von der ersten Publikation im Schweiz. Han-  
delsamtsblatt an, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzu-  
legen, ansonst sie als kraftlos erklärt würden. (W 317<sup>a</sup>)

Zürich, den 13. Juli 1918.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,  
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Es wird vermisst: Kaufschuldbrief für Fr. 2300, d. d. 16. Septem-  
ber 1874, haftend auf Nr. 2059 des Grundbuches Küssnacht, Wiesland  
im hintern Hürtel in Küssnacht (Kt. Schwyz), ohne verzinsbaren Vorgang.  
Gemäss Verfügung des Bezirksgerichtes Küssnacht vom 12. Juli 1918  
wird der Inhaber des Schuldbriefes oder wer über dessen Besitz Auskunft  
geben kann, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist, seit der ersten Publi-  
kation, bei der Gerichtskanzlei Küssnacht (Kt. Schwyz) zu melden,  
widrigenfalls der Kaufschuldbrief kraftlos erklärt würde. (W 318<sup>a</sup>)

Küssnacht, den 12. Juli 1918.

Gerichtskanzlei Küssnacht,  
Der Gerichtsschreiber: Dr. R. Mächler.

Die Versicherung vom 1. August 1850 für Gl. 8000 oder Fr. 16,969.70,  
auf Nr. 8 B zum Alten Schulhause des Grundbuches Dorf-Einsiedeln A  
(Schuldner ist nach dem Grundbucheintrag der Bezirk Einsiedeln und  
Gläubigerin eine Anna Zellweger), ist durch das Bezirksgericht Einsie-  
deln kraftlos erklärt worden. (W 319)

Einsiedeln, den 12. Juli 1918.

Das Bezirksgericht.

Es werden vermisst:

1. Gültbrief von Fr. 3000, angegangen 5. März 1903.

2. Gültbrief von Fr. 2000, angegangen 8. März 1903.

Beide Titel haften auf den Liegenschaften Brünneweid und vordere  
Hügereweid in Weggis. Sie wurden errichtet von Xaver Bubolzer. Der  
erste Titel bat einen Kapitalvorgang von Fr. 8039.05.

Die Unterpfände wurden am 12. Juli 1903 amtlich gewürdigt auf  
Fr. 35,000.

In Anwendung des Art. 870 Z. G. B. werden hiemit die Inhaber der  
vorgenannten zwei Gültbriefe aufgefordert, die Titel innert Jahresfrist  
der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst dieselben als kraft-  
los erklärt werden. (W 320<sup>a</sup>)

Kriens, den 15. Juli 1918.

Der Amtsgerichtspräsident:  
G. Theiler.

Par jugement en date du 12 juillet 1918, le président du tribunal civil du district de Neuchâtel a prononcé l'annulation du bon de dépôt de fr. 2800, série G, n° 2078, délivré par la Banque Cantonale Neuchâtoise, à deux ans de date, à l'ordre de M. Fernand Cuhe, à Cernier, y compris les coupons encore attachés au titre. (W 305)

Neuchâtel, le 13 juillet 1918.

Le greffier du tribunal: W. Jeanrenaud.

#### Tribunal de première instance de Genève

Par jugement du 9 juillet 1918, le tribunal de première instance a prononcé l'annulation des dix obligations de l'emprunt à lot 3 % genevois, de 1880, portant les n°s 206530, 208799, 211356, 192263, 192406, 156709, 117904, 78216, 78215, 64764.

B. VII. (W 306)  
R. Michoud, greffier.

## Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

#### Zürich — Zurich — Zurigo

1918. 6. Juli. **Mechanische Seidenstoffweberei Zürich** (Tissage mécanique de Zurich) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1916, Seite 34). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. Juni 1918 haben die Aktionäre eine Revision ihrer Gesellschaftsstatuten beschlossen, unter gleichzeitiger Erhöhung des Gesellschaftskapitals von bisher Fr. 1,400,000 auf Fr. 4,200,000. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Änderungen zu konstatieren: Gegenstand des Unternehmens ist die Fabrikation von Seidenwaren, sowie die Beteiligung in irgend einer Form an andern Unternehmungen der Textilindustrie. Das Gesellschaftskapital beträgt nunmehr Fr. 4,200,000 und ist eingeteilt in 840 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien von je Fr. 5000. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Zusendung eingeschriebener Briefe an die im Aktienregister enthaltenen Adressen. Die gesetzlich geforderten Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 3—5 Mitgliedern, die Geschäftsleitung und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat delegiert zwei seiner Mitglieder in die Geschäftsleitung; die Genannten führen die Firmaunterschrift nach Beschluss des Verwaltungsrates. Der Verwaltungsrat bezeichnet allfällig weitere zeichnungsberechtigte Personen, sowie die Form der Zeichnung. In der Unterschriftsführung ist eine Änderung nicht eingetreten.

13. Juli. Unter der Firma **Genossenschaft Hohenrain** hat sich mit Sitz in Zürich am 3. Juli 1918 eine Genossenschaft gebildet, welche den Erwerb, die Verwaltung und Verwertung der Liegenschaft zum «Gut Hohenrain», Rainstrasse 6, in Zürich 2, zum Zwecke hat. Die Genossenschaft besteht zurzeit aus sieben Mitgliedern, die das vorläufig festgesetzte Kapital von Fr. 10,000 in zehn auf den Namen lautenden Anteilscheinen von je Fr. 1000 gezeichnet und voll einbezahlt haben. Die Genossenschaft hat das Recht zur jederzeitigen Erhöhung des Kapitals. Die Mitgliedschaft wird auf schriftliche Anmeldung hin durch Uebernahme von mindestens einem Anteilschein erworben. Die Anzahl der Anteilscheine, welche ein einzelner Genossenschafter besitzen darf, ist unbeschränkt. Jedem Genossenschafter steht das Recht der Uebertragung aller oder einzelner seiner Genossenschaftsanteile zu. Die Uebertragung unterliegt der Genehmigung des Vorstandes. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, kann jeder Genossenschafter zu beliebiger Zeit aus der Genossenschaft austreten. Geschieht dies aber nicht in Verbindung mit der Uebertragung seiner Anteilscheine, so erlischt sein Anteilrecht am Genossenschaftsvermögen. Im Todesfalle treten die Erben, bzw. deren Vertreter, in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters ein. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Ausschluss. Das Rechnungsjahr endet mit dem 30. Juni. Die Anteilscheine werden nach Beschluss der Generalversammlung verzinst. Ueber die Verwendung des aus der Jahresrechnung, nach Abzug aller Zinsen, Unkosten und Abschreibungen sich ergebenden Reingewinnes, entscheidet die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 1—3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen dessen Mitglieder rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Als Vorstand ist ernannt: Fridolin Stüssi, Bankdirektor, von Niederurnen (Glarus), in Zürich 7. Geschäftslokal: Wilfriedstrasse 6, Zürich 7.

**Tabak - Schneiderei**. — 15. Juli. Inhaber der Firma **M. Glusmann** in Zürich 5 ist Michael Glusmann-Herschberg, von Zürich, in Zürich 4. Tabak-Schneiderei, Mattengasse 52. Zwischen den Ehegatten Michael und Perle Glusmann-Herschberg besteht gerichtliche Gütertrennung.

15. Juli. Inhaber der Firma **Albert Häberlin, Papierhandlung** in Zürich 1 ist Albert Häberlin-Kuder, von Hünikon-Amlikon (Thurgau), in Zürich 6. Papierhandlung en gros und détail. Rämistrasse 39, Zürich 1, und Soneggstrasse 51, Zürich 6. Die Firma erteilt Prokura an Albert Häberlin, von Hünikon-Amlikon (Thurgau), in Zürich 6, den Sohn des Firmainhabers.

**Kommission und Vertretungen**. — 15. Juli. Jean Aeberhard und Gaston Aeberhard, beide von Jegenstorf (Bern), in Genf, haben unter der Firma **J. Aeberhard & Cie.** in Zürich 8 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1918 ihren Anfang nahm. Kommission und Vertretungen. Dufourstrasse 124.

**Teigwaren, Paniermehl, Fettwaren, Landesprodukte**. — 15. Juli. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **A. Rebsamen & Cie.** in Richterswil (S. H. A. B. Nr. 203 vom 6. August 1910, Seite 1411) ist der Kommanditär Rudolf Bolleter-Rebsamen infolge Todes ausgeschieden, dessen Kommanditbeteiligung ist damit erloschen.

**Holzhandlung und Fuhrhalterei**. — 15. Juli. Inhaber der Firma **Th. Hirtzel** in Dietikon ist Theodor Hirtzel, von und in Dietikon. Holzhandlung und Fuhrhalterei. Zum Schönenwerd.

**Kohlen usw.; Reederei, Spedition**. — 15. Juli. Die Filiale **Zürich** der mit Sitz in Strassburg bestehenden Firma **Raab, Karcher & Cie. Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 232 vom 12. September 1913, Seite 1650). Gesellschafter: die Gelsenkirchener Bergwerks-Aktiengesellschaft in Rheinlbe bei Gelsenkirchen und geheimer Kommerzienrat Carl Huber in Strassburg; Geschäftsführer: Dr. Willy Huber und Oskar Huber, ist per 31. März 1918 an die Firma «Raab, Karcher & Co. A.-G.» in Zürich übergegangen. Diese Zweigniederlassung ist daher erloschen.

**Werkzeugmaschinen, Präzisionswerkzeuge, technische Artikel**. — 15. Juli. Die Firma **P. Weber & Co.** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 116 vom 18. Mai 1918, Seite 802) verzeigt als Geschäftslokal Weinbergstrasse 37.

15. Juli. **Gaswerks-Betriebsgesellschaft A.-G.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 305 vom 28. Dezember 1916, Seite 1961). Die Unterschrift von Alfred Balthasar Niedermann ist erloschen. Emil Niederer, bisher Prokurist, ist als Verwaltungsratsmitglied gewählt, und es ist demselben an Stelle der amnit gelöschten Prokura Kollektivunterschrift erteilt. Die Mitglieder des Verwal-

tungsrates führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft.

**Kolonialwaren, Kaffeerösterei**. — 15. Juli. Inhaber der Firma **F. Vogel-Weber** in Zürich 7 ist Friedrich Vogel-Weber, von Zürich, in Zürich 7. Kolonialwaren en gros und Kaffeerösterei. Dolderstrasse 10. Die Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Vogel & Ernst» in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 375 vom 3. Oktober 1904, Seite 1497).

15. Juli. **Villen-Baugenossenschaft Sonnenberg** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 35 vom 11. Februar 1916, Seite 218). In ihrer Generalversammlung vom 30. Mai 1917 haben die Mitglieder die Auflösung und Liquidation beschlossen und in der Generalversammlung vom 5. April 1918 die Durchführung der Liquidation konstatiert. Diese Firma und damit die Unterschriften der Mitglieder der Geschäftsleitung, Nathan Kahn und Josef Korderter, werden daher amnit gelöscht.

**Export**. — 16. Juli. Die Firma **Maximilian Kahn (Maximilian Kagan)** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 149 vom 29. Juni 1917, Seite 1061), Export, ist infolge Wegzuges des Inhabers nach Luzern erloschen.

**Versicherungsbureau**. — 16. Juli. Die Firma **Ernst Müller** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 37 vom 14. Februar 1916, Seite 229) erteilt Prokura an Ernst Müller, von und in Winterthur, den Sohn des Inhabers.

16. Juli. Die Firma **Ernst Müller, Spulen- und Holzwarenfabrik Waid** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 140 vom 19. Juni 1917, Seite 989) erteilt Prokura an Ernst Müller, von und in Winterthur, den Sohn des Inhabers.

16. Juli. **Zuberbühler & Cie., Stickerei, Lingerie und Schuhfabrik Aktiengesellschaft** in Zurzach, mit Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 119 vom 26. Mai 1915, Seite 722). Die Prokura von Oskar Beck ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Alfred Golay, von Le Chenit (Waadt), in Zurzach.

**Bankgeschäft**. — 16. Juli. Die Firma **E. Suter** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 86 vom 12. April 1918, Seite 594) und damit die Prokura Emil Ita, Bankgeschäft, ist infolge Ueberganges des Geschäftes an die Firma «E. Suter A.-G.» erloschen.

**Obst, Gemüse und Südfrüchte**. — 16. Juli. Inhaber der Firma **Luigi Fortura** in Oberrieden ist Luigi Fortura, von Mailand (Italien), in Oberrieden. Obst-, Gemüse- und Südfrüchtenhandel. An der Schlossmattstrasse.

**Oele, Fette, chemische Produkte, usw.** — 16. Juli. Die Firma **Emil Müller** in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 183 vom 11. August 1894, Seite 748) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Emil Müller's Wwe.** in Wädenswil, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Witwe Lina Müller geb. Lüdi, von Rohrbach (Bern) und Wädenswil, in Wädenswil. Oele und Fette, chemische Produkte, Drogen und Farbwaren. Zum Sonnenhof.

**Rohprodukte und Säcke**. — 16. Juli. Die Firma **P. Friedrich** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 9 vom 11. Januar 1912, Seite 53) erteilt Prokura an Salomon Friedrich, von Zürich, in Zürich 4, den Sohn des Firmainhabers.

**Telephonadressbuch**. — 16. Juli. Die Firma **Hagenstein & Zellweger** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 238 vom 11. Oktober 1917, Seite 1623), Verlag des Telephonadressbuches, Gesellschafter: Eduard Hagenstein und Walter Zellweger, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven auf die Firma «Hagenstein & Co.» in Zürich 1 und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Eduard Hagenstein, von Winterthur, in Zürich 7, und Hans Steiner, von und in St. Gallen, haben unter der Firma **Hagenstein & Co.** in Zürich 1 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1918 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Eduard Hagenstein und Kommanditär ist Hans Steiner, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 9000 (neuntausend Franken). Verlag des Telephonadressbuches. Schützen-gasse 22. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen erloschenen Kollektivgesellschaft «Hagenstein & Zellweger» in Zürich 1.

**Kunstverlag (Postkarten) und graphische Produkte**. 16. Juli. Inhaber der Firma **Rudolf Lattmann** in Zürich 1 ist Rudolf Lattmann, von Zürich, in Zürich 7. Kunstverlag (Postkarten) und graphische Produkte. Falkenstrasse 21.

#### Bern — Berne — Berna

##### Bureau Bern

**Zivil- und Uniformschneiderei**. — 1918. 16. Juli. Hans Robert Luginbühl, von Oberthal bei Grosshöchstetten, und Rosa Ottilia Rieder, von Gysenstein, beide wohnhaft in Bern, haben unter der Firma **Luginbühl & Rieder** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1918 begonnen hat. Zivil- und Uniformschneiderei, Engestrasse 17.

##### Bureau de Saïgnelégier (district des Franches-Montagnes)

Boîtes de montres argent. — 8 juillet. La société en nom collectif **Erard Henri et frère**, au Noirmont, fabrication de boîtes de montres argent (F. o. s. du c. du 26 septembre 1904, n° 368, page 1469), est dissoute par suite du décès de l'un des associés Henri Erard, l'actif et le passif sont repris par la maison «Erard et Cie successeurs de Henri Erard et frère». La raison est radiée.

#### Tessin — Tessin — Ticino

##### Ufficio di Lugano

1918. 16 luglio. Rettifica d'ufficio. Ai liquidatori della società anonima **Il Progresso in Liquidazione** con sede in Lugano, di cui alla pubblicazione sul F. u. s. di c. 2 luglio 1918, n° 154, pag. 1073, va aggiunto il direttore Pietro Bottani, di Agra, in Lugano.

16 luglio. L'assemblea generale degli azionisti della società anonima «Tramvie Elettriche», con sede in Lugano, nella sua riunione del 13 aprile 1918, ha deciso lo scioglimento e conseguente liquidazione della società. A liquidatori vengono incaricati i membri del consiglio di amministrazione: Arch. Otto Meraini, di Lugano; ing. Ugo Guidi, di Viganello; Ettore Maffei, industriale, di Lugano; Battista Quattrini direttore, di Ascona; Dottor medico Giovanni Reali, di Cadro; Guido Petrolini, direttore di banca, di Brissago, e Gaetano Bianchi, direttore, di Lugano; tutti aventi il loro domicilio in Lugano, i quali firmeranno collettivamente a due sotto la ragione sociale Tramvie Elettriche in Liquidazione.

#### Waadt — Vaud — Vaud

##### Bureau de Morges

**Boulangerie-pâtisserie**. — 1918. 16 juillet. La raison **Charles Miéville**, à Morges, boulangerie-pâtisserie (F. o. s. du c. du 20 juillet 1916, n° 168, page 1154), est radiée ensuite du départ du titulaire.

##### Bureau de Payerne

**Bazar, denrées coloniales, quincaillerie, mercerie, etc.** — 11 juillet. La société en nom collectif **E. Givel et Cie**, exploitation du Bazar Payernois, denrées coloniales, quincaillerie, mercerie, etc., à Payerne (F. o. s. du c. du 20 novembre 1909, n° 289, page 1932), est dissoute. La liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

##### Bureau d'Yverdon

**Pierres fines**. — 15 juillet. Le chef de la maison **A. Portmann**, à Yverdon, est Albert Portmann, de Escholzmatt (Lucerne), domicilié à Yverdon. Fabrication de pierres fines.



### Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel Bureau de La Chaux-de-Fonds

Mécanique de précision et décolletage. — 1918. 10 juillet. La société en nom collectif **Schutz Frères**, mécanique de précision et décolletage, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 21 février 1918, n° 43), est radiée d'office ensuite de faillite prononcée par jugement en date du 28 juin 1918.

Horlogerie. — 10 juillet. Le chef de la maison **Jules Eggimann**, à La Chaux-de-Fonds, est Jules-Hermann Eggimann, de Sumiswald, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Fabrication d'horlogerie; Rue du Collège n° 7. Cette maison a été fondée en 1912.

Fournitures industrielles. — 11 juillet. La maison de fournitures industrielles **Sandoz Fils et Cie**, successeurs de **Henry Sandoz**, société en nom collectif à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 6 janvier 1902, n° 4, 4 janvier 1905, n° 3, et 6 décembre 1911, n° 300), donne procuration collective à **Julien Robert**, comptable, de La Chaux-de-Fonds, **Paul Courvoisier**, voyageur de commerce, de Sonviller (Berne), et **John Dubois**, du Locle, comptable, tous à La Chaux-de-Fonds. La société est liée par la signature collective de deux fondés de procuration.

Décolletages. — 11 juillet. La société en nom collectif «**Standard Co Reymond et Jeanneret**», à La Chaux-de-Fonds, décolletages automatiques de précision de tous métaux pour toutes les industries (F. o. s. du c. du 25 janvier 1916, n° 20, et 20 octobre 1916, n° 247), est dissoute; la liquidation sera opérée sous la raison **Standard Co Reymond et Jeanneret en liquidation**, par **Jean Erné**, banquier, originaire de La Chaux-de-Fonds, domicilié à La Chaux-de-Fonds, et **Edmond Bourquin**, agent de droit, originaire des Verrières, domicilié à Neuchâtel, lesquels engageront la maison par leur signature individuelle. La société donne procuration à **Adonis-Ernest Panissod**, comptable, à La Chaux-de-Fonds, originaire de Dompièrre, Doubs (France), lequel engagera la société en liquidation en signant collectivement avec l'un des deux liquidateurs.

Horlogerie. — 12 juillet. La société en nom collectif **Levaillant et Bloch**, fabrication et commerce d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 31 juillet 1913, n° 193), est dissoute et sa raison radiée. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle société en commandite «**Levaillant et Cie**», à La Chaux-de-Fonds.

**Julien et Marcel Levaillant**, fabricants d'horlogerie, tous deux originaires de La Chaux-de-Fonds et y domiciliés, et **Armand Bloch**, fabricant d'horlogerie, originaire de Bâle, domicilié à Genève, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Levaillant et Cie**, une société en commandite, commençant le 1<sup>er</sup> juillet 1918, dans laquelle **Armand Bloch** est associé commanditaire pour une somme de fr. 100,000. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison «**Levaillant et Bloch**», radiée. Fabrication et commerce d'horlogerie; Rue du Parc n° 148.

### Genève — Genève — Ginevra

1918. 13 juin. Aux termes d'acte reçu par **M<sup>e</sup> Pierre Carteret**, notaire, à Genève, le 8 juin 1918, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière «Fundus C»**, une société par actions ayant son siège aux Eaux-Vives. Elle a pour objet l'achat, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le Canton de Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 10 actions de mille francs chacune, au porteur. L'organe de publication de la société est la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature d'un seul administrateur. Le conseil d'administration est composé de **Simon Lévy**, ancien négociant, et de **Madame Alice Lévy-Levaillant**, épouse du précédent, sans profession, tous deux de Bâle-Ville, domiciliés aux Eaux-Vives. Siège social: 36, Quai des Eaux-Vives.

Atelier de couture et commerce de modes pour dames. 13 juillet. Le chef de la maison **J. Rey**, à Genève, est **Mademoiselle Jeannette**, soit **Jeanne-Christine Rey**, de nationalité française, domiciliée à Genève. Exploitation d'un atelier de couture et commerce de modes pour dames. 18, Rue des Allemands.

13 juillet. La **Chambre syndicale des Patrons maréchaux**, association ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 10 juillet 1901, page 989), a, dans son assemblée générale du 9 décembre 1917, adopté de nouveaux statuts aux termes desquels la dite association s'est transformée en société coopérative, conformément aux titres 27 du C. o., sous la nouvelle dénomination de **Union des Patrons Maréchaux du Canton de Genève**. Son siège reste à Genève. Elle a pour but de grouper et d'unir les patrons de la corporation des maréchaux, de sauvegarder leurs intérêts économiques, industriels et commerciaux. Pour pouvoir faire partie de la société il faut exploiter un atelier de maréchalerie: a) en faire la demande par écrit au président; b) adhérer aux statuts; c) être agréé à une assemblée générale par la majorité des membres présents; d) payer le droit d'entrée et les cotisations. La finance d'entrée est fixée à cinq francs, les cotisations mensuelles sont proposées par le comité et soumises à l'approbation de l'assemblée générale qui fixera son application pour chaque année. La qualité de sociétaire se perd: par décès, par démission envoyée par écrit au comité, dans ce cas, le démissionnaire devra s'acquitter des cotisations de l'année en cours, par radiation et exclusion dans les cas prévus aux statuts. Le sociétaire démissionnaire ou exclu, de même que les héritiers d'un sociétaire décédé, n'auront aucun droit sur les biens de la société. La société est dirigée par un comité de sept membres, nommés chaque année en assemblée générale et immédiatement rééligibles. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président, du trésorier et du secrétaire. Les sociétaires ne sont pas personnellement responsables des engagements de la société qui sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. Le comité est actuellement composé de: **Walther Pfenniger**, président, des Eaux-Vives, y domicilié; **Edmond Tappinier**, trésorier, de Genève, y domicilié; **Louis Malzacher**, secrétaire, de Genève, à Plainpalais; **Jean-Nicolas Johann**, des Eaux-Vives, y domicilié; **Jean Tappinier**, de Genève, y domicilié; **Alfred Bratschi**, de La Lenk (Berne), au Petit-Lancy (Lancy), et **Louis Mouchet**, de Thônex, à Moillesulaz (Thônex); tous patrons maréchaux. Siège social actuel: Rue du Purgatoire (Café du Globe).

### Genossenschafts-Liquidation

**Triengen (Luzern)**. Die **Darlehens-Kassa Surental in Triengen** ist in das Stadium der freiwilligen Liquidation getreten. Gemäss Art. 712 des schweiz. O. R. werden hiermit alle Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche an genannte Kassa bis zum 30. Juli 1918 bei dem bestellten Liquidator, Herrn **Tanner, Moritz**, in **Triengen**, schriftlich geltend zu machen. (V 36)

### Eidgenössische Kriegsgewinnsteuer

(Bekanntmachung der eidgenössischen Steuerverwaltung vom 15. Juli 1918.)

Gemäss Art. 33 des Bundesratsbeschlusses vom 8. September 1916 ist die Kriegsgewinnsteuer für das Jahr 1915 am Tage des Inkrafttretens des genannten Beschlusses, d. h. am 18. September 1916, für die nachfolgenden Jahre am ersten Tage nach Ablauf des Steuerjahres verfallen. Für die Steuerpflichtigen, die ihre Geschäftsjahre nicht mit dem Kalen-

derjahr abschliessen, gelten nach Art. 5, Absatz 3 (abgeändert gemäss Bundesratsbeschluss vom 9. November 1917) die übungsgemäss abgeschlossenen Geschäftsjahre als Steuerjahre.

In Anwendung von Art. 33, Absatz 4, des obgenannten Bundesratsbeschlusses hat das eidgenössische Finanzdepartement die Zahlungstermine für die Kriegsgewinnsteuer festgesetzt wie folgt: Für das Steuerjahr 1915 und 1915/16 auf 31. Mai 1917, für das Steuerjahr 1916 auf 30. November 1917, für das Steuerjahr 1916/17 auf 31. Mai 1918, für das Steuerjahr 1917 auf 30. November 1918.

Die Steuerpflichtigen haben dabei den Steuerbetrag bis längstens zu den genannten Terminen an die eidgenössische Staatskasse oder für deren Rechnung an die Schweizerische Nationalbank in bar und kostenfrei zu bezahlen. Von diesen Terminen an wird auch der Zins berechnet für Steuerbeträge der betreffenden Perioden, die später bezahlt werden.

Jeder Steuerpflichtige erhält auch eine persönliche Zahlungseinladung, sei es auf Grund der erfolgten Einschätzung oder, wenn diese noch nicht stattgefunden hat, auf Grund seiner Steuererklärung, wobei dann die endgültige Abrechnung nach erfolgter Einschätzung vorbehalten wird. Er kann aber schon vorher Abschlagszahlungen auf den festzustellenden Steuerbetrag leisten. Für Abschlagszahlungen, die wenigstens 30 Tage vor Ablauf der festgesetzten Zahlungsfristen erfolgen, wird ein Zins von 5% für die Zeit vom Tage der Zahlung bis zum Zahlungstermin gewährt. Es werden jederzeit auch Vorauszahlungen auf die Kriegsgewinnsteuer späterer Steuerperioden entgegengenommen, und es wird für solche Vorauszahlungen den Steuerpflichtigen ebenfalls ein Zins von 5% gewährt, berechnet vom Tage der Zahlung bis zum später festzusetzenden Zahlungstermin für die betreffende Steuerperiode.

Jede an die eidgenössische Staatskasse oder für deren Rechnung an die Schweizerische Nationalbank geleistete Abschlagszahlung oder Vorauszahlung ist der eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern zu avisieren.

Für die Steuerbeträge, die bis zum festgesetzten Zahlungstermin nicht bezahlt werden, wird Betreibung eingeleitet, und es wird überdies von dem auf den Zahlungstermin folgenden Tage hinweg ein Verzugszins von 5% berechnet, und zwar gelangt dieser Zins auch dann zur Anrechnung, wenn die definitive Einschätzung aus irgend einem Grunde erst nach dem vom Finanzdepartement festgesetzten allgemeinen Zahlungs termin erfolgt, indem eben die Steuer auf diesen Termin geschuldet wird.

Ebenso hemmt die Einreichung eines Rekurses gegen die Taxation den Zinsenlauf nicht, sofern die eidgenössische Rekursbehörde nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt.

Ist ein Steueranspruch gefährdet oder hat der Steuerpflichtige keinen Wohnsitz in der Schweiz, so kann die eidgenössische Steuerverwaltung jederzeit Sicherheit verlangen.

### Prescriptions concernant la vente des chaussures populaires

Pour la vente des chaussures populaires sont applicables les prescriptions et prix qui auront été notifiés aux dépôts de vente par la Centrale des chaussures populaires et statué par celle-ci d'entente avec la division de l'économie industrielle de guerre (art. 10 et 11 de la décision du Département suisse de l'économie publique du 21 juin 1918 concernant les articles fabriqués en cuir).

Les contraventions sont passibles des peines prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 22 mai 1918 relatif à l'approvisionnement du pays en cuirs.

Berne, le 16 juillet 1918.

Département suisse de l'économie publique:  
Division de l'économie industrielle de guerre.

### Impôt fédéral sur les bénéfices de guerre

(Avis de l'Administration fédérale des contributions du 15 juillet 1918.)

Conformément à l'article 33 de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 septembre 1916, l'impôt sur les bénéfices de guerre pour l'année 1915 est échu le jour de l'entrée en vigueur de cet arrêté, c'est-à-dire le 18 septembre 1916 et pour les années suivantes le premier jour après l'échéance de l'année fiscale. Pour les contribuables qui ne clôturent pas leurs années commerciales avec l'année civile, les années commerciales clôturées selon la pratique sont considérées comme années fiscales d'après l'art. 5, al. 3 (modifié conformément à l'arrêté fédéral du 9 novembre 1917).

En application de l'art. 33, al. 4, de l'arrêté du Conseil fédéral précité, le Département fédéral des finances a fixé les délais de paiement pour l'impôt sur les bénéfices de guerre comme suit: pour l'année fiscale 1915 et 1915/16 le 31 mai 1917, pour l'année fiscale 1916 le 30 novembre 1917, pour l'année fiscale 1916/17 le 31 mai 1918, pour l'année fiscale 1917 le 30 novembre 1918.

Les contribuables doivent verser le montant de l'impôt au plus tard jusqu'aux échéances ci-dessus indiquées à la Caisse d'Etat fédérale ou, pour le compte de cette dernière, à la Banque nationale suisse en espèces et sans frais. A partir de ces dates, l'intérêt sera aussi compté pour les montants d'impôt des périodes en question qui seront payés tardivement.

Chaque contribuable reçoit en outre une invitation personnelle à verser son impôt, soit sur la base de la taxation préalable, soit, lorsque celle-ci n'a pas encore eu lieu, sur la base de sa déclaration d'impôt; dans ce dernier cas, le règlement de compte définitif reste réservé jusqu'au moment où la taxation aura été effectuée. Mais il peut opérer d'avance des versements à compte sur le montant d'impôt à fixer. Pour les acomptes versés 30 jours au moins avant l'échéance des délais de paiement fixés, il est accordé un intérêt de 5% pour la période qui va du jour du versement à l'échéance du paiement.

On accepte de même en tout temps des paiements d'avance de l'impôt sur les bénéfices de guerre de périodes ultérieures; pour ces paiements d'avance, il est également accordé aux contribuables un intérêt de 5% à compter du jour du versement jusqu'à l'échéance de paiement, échéance à fixer plus tard pour la période fiscale en question.

Lors de versements d'acomptes ou de paiements d'avance à la Caisse d'Etat fédérale ou, pour le compte de celle-ci, à la Banque nationale suisse, on avisera l'Administration fédérale des contributions à Berne.

Les montants d'impôt qui n'ont pas été versés jusqu'au délai fixé feront l'objet de poursuites; de plus, il sera compté un intérêt moratoire de 5% à partir du jour qui suit les délais de paiement. Cet intérêt est aussi porté en compte lorsque, pour une raison quelconque, la taxation définitive a lieu seulement après l'échéance générale de paiement fixée par le Département des finances, puisque l'impôt est dû à cette échéance.

De même, la présentation d'un recours ne suspend pas le cours des intérêts en tant que l'autorité fédérale de recours ne décide pas expressément autre chose.

Lorsqu'un impôt dû est compromis ou que le contribuable n'a pas de domicile en Suisse, l'Administration fédérale des contributions peut, en tout temps, demander des sûretés.



Annonces - Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen - Annonces - Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie. BADEN (Schweiz)

Einladung

ordentl. Generalversammlung der Aktionäre Montag, den 5. August 1918, vormittags 10 1/2 Uhr im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft in Baden

Verhandlungsgegenstände:

- 1. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle. 2. Genehmigung der Jahresrechnung, Entlastung der Verwaltung. 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes. 4. Wahlen in den Verwaltungsrat. 5. Wahlen von zwei Rechnungsrevisoren und einem Ersatzmann. Stimmkarten werden bis und mit Mittwoch, den 31. Juli 1918, gegen Hinterlegung der Aktien, am Sitze der Gesellschaft, bei der Aargauischen Creditanstalt in Baden, dem Schweizerischen Bankverein in Basel, der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, der Aktiengesellschaft Len & Co. in Zürich, der Schweizerischen Bankgesellschaft in Winterthur und St. Gallen, den Herren A. Sarasin & Co. in Basel durch diese Depotstellen verfabt. Bilanz, Gewinn- und Verlust-Konto und Revisorenbericht können von den Herren Aktionären vom 27. Juli an bei uns eingesehen werden. Baden, den 12. Juli 1918.

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft Gaswerk Einsiedeln Von unsererer 4 1/2% Anleihe vom Jahre 1909 sind folgende 5 Nummern ausgelost worden: Nrn 15, 68, 72, 101, 115. Die Rückzahlung dieser Stücke erfolgt ab 31. Dezember 1918, mit welchem Tage die Verzinsung aufhört, bei der Schweizerischen Bankgesellschaft Rapperswil. (3145 Z) 2021

Sanatorium Valbella A. G. in Liq. Davos-Dorf

Die Generalversammlung vom 1. Juni 1918 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und als Liquidatoren die Herren Rechtsanwält Dr. Nik. Stiffler in Davos und Waither Elsener in Zürich bestellt. (S. H. A. B. Nr. 140 vom 17. Juni 1918.) 2005

Wir fordern daher diejenigen, die irgend welche Ansprüche an die Gesellschaft geltend machen wollen auf, diese Ansprüche sofort bei Dr. Nik. Stiffler, Rechtsanwalt, in Davos-Pfatz, anzumelden.

Zürich und Davos, den 15. Juni 1918.

Dr. Nik. Stiffler, Rechtsanwalt. W. Elsener, Rechtsanwalt.

Caisse Hypothécaire du Canton de Fribourg à Fribourg (Suisse)

Obligations foncières série P 3 3/4%

Emprunt de fr. 3,000,000 de 1903

On été désignées par le sort pour être remboursées le 15 octobre 1918 les obligations ci-après qui cesseront de porter intérêt dès cette date:

Table with 10 columns of numbers representing bond serial numbers.

Titres de fr. 1000

Table with 10 columns of numbers representing bond serial numbers.

Titres de fr. 500

Non réclamées en 1916: 608 887. Non réclamées en 1917: 292 598 900 1654 1742. Les porteurs d'obligations sorties au tirage qui en acceptent l'échange contre des titres 4 3/4% pour des périodes de 3 ou de 5 ans bénéficient de l'intérêt 4 3/4% dès le jour de l'échéance. (4177 F) 2019. Fribourg, le 12 juillet 1918.

Le directeur: Romain Weck.

Rhätische Heilquellen A. G., Rhäzüns

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 3. August 1918, nachmittags 1 Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Rhäzüns

TRAKTANDEN:

- 1. Protokoll. 2. Abnahme der Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle. 3. Abänderung der Statuten. 4. Wahlen des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle. 5. Feststellung der neuen Aktienzeichnungen. 6. Verschiedenes (eventuell Ankauf der Quellen). Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Revisoren liegen bis zum 3. August auf dem Bureau der Gesellschaft in Rhäzüns zur Einsicht der Herren Aktionäre auf Daselbst können gegen Aktenausweis Eintrittskarten für die Generalversammlung bezogen werden. Rhäzüns, den 16. Juli 1918. Der Präsident des Verwaltungsrates: Süß.

COMMUNE DE LAUSANNE

Emprunt 3% 1897 - Amortissement de 1918

21e tirage au sort du 15 juillet 1918 de 255 obligations remboursables à fr. 500 le 15 octobre 1918. (32816 C) 2018.

Table with 15 columns of numbers representing bond serial numbers.

Lausanne, le 15 juillet 1918.

Direction des Finances.

Bank Steiner & Cie., Lausanne

Angabe von Kassascheinen in durch Fr. 100 teilbaren Beträgen. Die Titel lauten auf den Namen oder den Inhaber und sind mit Halbjahrescoupons versehen.

5 1/2% auf drei Jahre fest, 6% auf fünf Jahre fest. Wir vergüten ferner für Geldeinlagen in Scheckrechnungen: 4% in Konto-Korrent mit einmonatlicher Kündigungsfrist: 6%

Spezialität: An- und Verkauf von erstklassigen staatlich garantierten Prämienvaloren. Wir verkaufen diese Titel auch in Konto-Korrent zu koulanten Bedingungen gegen beliebige monatliche Teilzahlungen, aber im Minimum Fr. 5.- pro Titel. - Prospekte gratis und franko auf Verlangen. (31675 L) 14281

Zu verkaufen

eine 1994.

Fabrikliegenschaft

38 Aren Halt, mit Geleiseanschluss, Kran, schönem Wohnhaus etc., bei Biel.

Off. nat. Chiffre O 2447 U an Publicitas A.-G. Biel.

Leinöl-Mühle im Kanton Tessin

übernimmt die Verarbeitung von Leinsamen, Reys, Nüssen, Haselnüssen und Mandeln ohne Schalen, Arachis, Maiskörnerkeime etc. Bedingungen und Preis zu vereinbaren. (c7211 O) 2025

Sich zu wenden an das Oleificio Binaghi Bernardo in Mendrisio (Tessin).

Lebensstellung f. tüchtigen Kaufmann

Zur Entlastung des Prinzipales wird tüchtige kaufmännische Kraft in altrenommiertes

Fabrikations- und Handelsgeschäft

gesucht. Bewerber wollen sich vertraulich, mit Angabe der bisherigen Betätigung und Gehaltsansprüchen, unter Chiffre D 5714 Y an Publicitas A. G., Bern melden. Vollste Diskretion zugesichert. 2024

Sommation

La Société Immobilière de la Rue Collet, à Vevey, étant entre en liquidation, sommation est faite aux créanciers et autres ayants-droit de cette société d'avoir à produire leurs créances auprès du secrétaire soussigné dans le délai d'un an à partir de la 5me insertion, conformément à l'article 667 du C. F. O. (47504 V) 2017

Vevey, le 15 juillet 1918.

Au nom de la Société Immobilière de la Rue Collet, en liquidation.

Le président: Eug. Monod, not. Le secrétaire: G. de Palézieux.

Handels-Anskünfte

Adressen von Advokaten, Notaren, Inkassobüros, Anskunfts-büros etc.

Renseignements commerciaux

Adresses d'avocats, notaires, bureaux de recouvrements et de renseignements, etc.

Bern: G. Bärtsch, Ink. Ansk. Biel: G. Fehlmann, Not., Ink. Brig: J. u. Stockalper, Adv., Inkasso.

Chr.-de-Fds.: PAUL Robert, Freiburg: Kreditschutzverein

Göteborg: Alf. Schreiber, av., 10, rue des Allemands, Deutsche Korrespondenz.

Herren & Guerschel, renseignements et recouvrement, tous pays. Brev. d'invent. marques, modèles, etc.

J. & W. Herren, avocats, Représ. dev. tous tribunaux et juridictions.

John Renaud, avocat, Croix d'Or 17.

O. Martigny, prat. en droit agent d'aff. Bd. G. Favon.

Information-Office, 9 rue Necker Fens. reth., etc.

John Grobet, agent d'aff. Lausanne: L. Berthod, agent d'aff. patentes (corr. deutsch u. Italienisch, change, export., gér.

Montreux: Kaccourster, E., Recouv. et contentieux.

Paul Pochon, agt. d'aff. recouvrem. rens. Tel. 89.

Sarnen: Durrer & Kahrlner, Adv., Ink.

St. Gallen: E. Forster, R'tsb. Dr. F. Curti, Adv. u. lok.

Uster: Dr. E. Stadler, Advokaturbur u. Ink. Tel. 211.

Zürich: Schweiz. Informationsbureau, Gr. 18-80, Ink. Dr. Herforth, Adv. H'delss.

Prozesse: Adv. Wenger.

Zu verkaufen

An der Stadtgrenze Zürichs, ca. 8 Juch. kieshaltiges 2020.

Bauland

ev. auch teilweise billigst zu verkaufen. Offerten erbeten unter Chiffre W 3159 Z an Publicitas A. G. Zürich.

merk. Buchführ., lehrf. grdl. v. d. Unterrichtsbr. Erf. gar. Verl. Sie Gratspr. H. Frisch, BÜcherexperte, Zürich, B15

Bern  
Freitag, 19. Juli  
1918

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne  
Vendredi, 19 juillet  
1918

## Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXVI. Jahrgang — XXXVI<sup>me</sup> année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N<sup>o</sup> 170

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement —  
Abonnements: Schweizer: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland:  
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis  
einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertions-  
preis: 40 Cts. die sechs gespaltene Kolonelle (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique —  
Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger:  
Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux —  
Prix du numéro 15 Cts. — Régle des annonces: Publicitas S. A. — Prix  
d'insertion: 40 cts la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N<sup>o</sup> 170

**Inhalt:** Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Schweizerische  
Einfuhrgenossenschaft für Eisen, Stahl und Metalle.

**Sommaire:** Titres disparus. — Registre de commerce. — Société coopérative  
Suisse pour l'importation des fers, aciers et métaux. — Prescrizioni concernente la  
vendita delle calzature popolari.

### Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Durch Erkenntnis des Bezirksgerichtes Bremgarten vom 13. Juli 1918  
wird der Inhaberscheuldbrief für Fr. 2000 d. d. 9. Dezember 1914, lau-  
tend auf den Namen Rudolf Läufer, Schreiner, in Rudolfstetten, gemäss  
Art. 854 O. R. als kraftlos erklärt. (W 321)

Bremgarten, den 13. Juli 1918.

Namens des Bezirksgerichtes:

Der Vizepräsident: F. Füllstaller.

Der Gerichtsschreiber: Keller.

Der Interimsschein von Fr. 500, Nr. 431876 der VII. Eidg. Mobili-  
sationsanleihe von 1917 ist der Eigentümerin verloren gegangen. Der  
Schweizerischen Eidgenossenschaft (Finanzdepartement) ist das gericht-  
liche Verbot erlassen worden, die entsprechende Obligation auszuhändigen,  
es sei denn der Gesuchstellerin selbst, resp. ist sie aufgefordert  
worden, die Obligation beim Richteramt III Bern zu deponieren.  
(Art. 857 O. R.) (W 322)

Bern, den 1. Mai 1918.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligation lit. A. Nr. 2031, des  
I. schweizerischen Mobilisationsanleihe zu 5 % von 1914 wird hiermit  
aufgefordert, diesen Titel samt Coupons innert drei Jahren, vom Tage  
der ersten Publikation an, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen,  
widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. (W 323<sup>a</sup>)

Bern, den 30. Mai 1918.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Mäntel zu den Obligationen Schweize-  
rische Bundesbahnen, 3½ %, 1899/1902, Nrn. 468733 und 482033, wird  
hiermit aufgefordert, diese Mäntel innert drei Jahren, vom Tage der  
ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhän-  
digen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 324<sup>a</sup>)

Bern, den 27. Juni 1918.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 20 Obligationen Schweizerische Bundes-  
bahnen, 3½ %, 1910, I. Serie, Nrn. 103459/78, wird hiermit aufgefordert,  
diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Be-  
kanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen,  
widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 325<sup>a</sup>)

Bern, den 28. Juni 1918.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 2 Obligationen Schweizerische Bundes-  
bahnen 1903, 3 % diff., Nrn. 99638/9, wird hiermit aufgefordert, diese  
Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekannt-  
machung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, ansonst  
sie kraftlos erklärt werden. (W 326<sup>a</sup>)

Bern, den 2. Juli 1918.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligation Schweizerische Bundesbahnen  
3½ %, 1899/1902, Nr. 179429, zu Fr. 1000, wird hiermit aufgefordert,  
innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, diesen  
Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, ansonst  
er kraftlos erklärt wird. (W 327<sup>a</sup>)

Bern, den 2. Juli 1918.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligationen 3½ % der Schweizerischen  
Bundesbahnen, von 1899/1902, Nrn. 90111, 310199, 332952, und 456744/5,  
und der Obligationen 4 % Schweizerische Bundesbahnen von 1912/14,  
Nrn. 13110, 13228 und 14732, zu Fr. 1000, wird hiermit aufgefordert,  
diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Be-  
kanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen,  
widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 328<sup>a</sup>)

Bern, den 2. Juli 1918.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligationen Schweizer Eisenbahnrente,  
1890, 3 %, Lit. A, zu Fr. 30 jährlicher Rente, Nrn. 3448/50, 10393/6,  
13554 und 21588/9, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons  
innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem  
unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt  
werden. (W 329<sup>a</sup>)

Bern, den 2. Juli 1918.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Mäntel zu den Obligationen Kanton  
Bern, 3½ %, 1900, Nrn. 5780/9, 21942/3, 22280/2, wird hiermit aufgefor-  
dert, diese Mäntel innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntma-  
chung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls  
sie kraftlos erklärt werden. (W 330<sup>a</sup>)

Bern, den 2. Juli 1918.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 21. Juli 1916,  
veröffentlicht im Schweizerischen Handelsamtsblatt 1916, Nrn. 175, 181  
und 187, wird widerrufen und demnach das Zahlungsverbot auf den  
5 Prioritätsaktien der Berner Alpenbahngesellschaft Nrn. 1155/9 auf-  
gehoben. (W 331)

Bern, den 3. Juli 1918.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligationen des 3½ % Anleihe des  
Schweizerischen Bundesbahnen von 1899/1902, Nrn. 382844/51, 122976/86  
und 158039/14, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons  
innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem  
unterzeichneten Richter einzuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt  
werden. (W 332<sup>a</sup>)

Bern, den 3. Juli 1918.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligationen Eidgenossenschaft, 3 %,  
1903, 2. Serie, Nrn. 19401/17, 26391/4, 38367, 41764/5, wird hiermit auf-  
gefordert, diese Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert  
drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, einzuhän-  
digen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 333<sup>a</sup>)

Bern, den 3. Juli 1918.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligationen 3 % Staat Bern (Hypo-  
thekarkasse), 1897, Nrn. 24489/90 (und nicht der Obligationen 21489/90  
des gleichen Anleihe, wie irrümlicherweise in der Verfügung vom  
18. Januar 1917, veröffentlicht im Schweiz. Handelsamtsblatt 1917,  
Nrn. 30, 36 und 40, steht), wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst  
Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hin-  
weg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraft-  
los erklärt werden. (W 334<sup>a</sup>)

Bern, den 4. Juli 1918.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 8 Obligationen Schweizerische Bundes-  
bahnen, 3½ %, 1899/1902, Nrn. 38493/500, und der Mäntel zu den  
21 Obligationen des gleichen Anleihe, Nrn. 38501/21, wird hiermit auf-  
gefordert, diese Mäntel und Titel nebst Coupons dem unterzeichneten  
Richter innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hin-  
weg, einzureichen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 335<sup>a</sup>)

Bern, den 4. Juli 1918.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der Interimsschein von Fr. 1000, Nr. 474748, der VII. Eidg. Mobili-  
sationsanleihe von 1917 ist dem Eigentümer verloren gegangen. Der  
Schweizerischen Eidgenossenschaft (Finanzdepartement) ist das gericht-  
liche Verbot erlassen worden, die entsprechende Obligation auszuhändigen,  
es sei denn dem Gesuchsteller selbst, resp. ist sie aufgefordert worden,  
die Obligation beim Richteramt III Bern zu deponieren. (Art. 857 O. R.)  
(W 336)

Bern, den 5. Juli 1918.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

#### Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

##### Schweizerische Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft in Bern

Das Rechtsdomizil für den Kanton Aargau wird verzeigt bei Herrn  
A. Amsler, Hauptagent, in Aarau, an Stelle des zurückgetretenen Herrn  
A. Keller-Jaggi in Aarau. (D 16)

Bern, den 17. Juli 1918.

Der Direktor: Ochsenbein.

#### Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

##### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

###### Bern — Berne — Berna

###### Bureau Wangen a. A.

Baugeschäft, Sägerei und Holzhandlung. — 1918. 16. Juli.  
Die Firma And. Grütter, Zimmermeister in Regenalden zu Niedergrasswil, Ge-  
meinde Seeberg (S. H. A. B. Nr. 40 vom 24. Februar 1891), ist wegen ander-  
weitiger Firmagründung erloschen. Aktiven (ohne Liegenschaften) und Pas-  
siven der erloschenen Firma gehen auf die Firma «And. Grütter & Sohn» in  
Regenalden über.

Inhaber der Kollektivgesellschaft And. Grütter & Sohn in Regenalden  
(Niedergrasswil), Gemeinde Seeberg, sind Andreas Grütter, Vater, und dessen  
Sohn Gottfried Grütter, beide Zimmermeister, von Seeberg, in Regenalden.  
Baugeschäft, Sägerei und Holzhandel. Geschäftsbeginn: 1. Mai 1918. Die  
Firma übernimmt Aktiven (ohne Liegenschaften) und Passiven der erloschenen  
Firma «And. Grütter, Zimmermeister».

###### Schwyz — Schwyz — Svitto

Möbelfabrik. — 1918. 16. Juli. Die Firma P. Rüttimann, Möbel-  
fabrik, in Siebnen-Galgene (S. H. A. B. 1897, Nr. 252, Seite 1033), ist infolge  
Verzichts des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die  
Kollektivgesellschaft «P. Rüttimann & Cie.», Möbelfabriken, Siebnen.

Peter Rüttimann, sen., von und in Siebnen-Galgene, Peter Rüttimann,  
jun., von und in Siebnen-Galgene, und Werner Rothlin-Rüttimann, von und  
in Lachen, haben unter der Firma P. Rüttimann & Cie., Möbelfabriken, in  
Siebnen, mit Filiale Möbelfabrik in Lachen, eine Kollektivgesellschaft ein-  
gegangen, welche am 1. Juli 1918 ihren Anfang genommen hat. Möbelfabriken.  
Geschäftslokal: Siebnen.

###### Fribourg — Fribourg — Friburgo

###### Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1918. 15. juillet. Sous la dénomination de Coopérative Concordia de  
Montbovon et environs, il existe à Montbovon une société coo-



pérative, qui a pour but d'améliorer la situation économique et morale de ses membres, en leur procurant des denrées alimentaires et les autres articles nécessaires à la vie, aux meilleures conditions de qualité et de prix. Les statuts sont du 14 mai 1918; la durée de la société est illimitée. La qualité de membre s'acquiert par la demande d'entrée acceptée par le conseil d'administration et par l'inscription au registre des membres. Peuvent faire partie de la société, en adhérant aux statuts, les personnes des deux sexes, habitant Montbovon ou les environs, amies de ces organisations, et les personnes juridiques ayant leur siège légal dans le rayon d'action de la société. Chaque sociétaire, dans les deux mois qui suivent son admission, fait à la société une avance de dix francs, payable en deux versements de cinq francs et ne portant pas d'intérêt. Il est tenu de souscrire, éventuellement, une obligation de la société, dans le temps et aux conditions à fixer par le conseil d'administration. Ces obligations à terme, que la société peut émettre sous le nom de parts sociales et aux conditions à déterminer par un règlement, sont de 20 francs au maximum. Le montant de l'émission est fixé par l'assemblée générale, sur proposition du conseil d'administration. Le taux de l'intérêt est fixé par le conseil d'administration. Les obligations sont nominatives et ne peuvent être transférées sans l'assentiment écrit du comité. L'intérêt ne sera compté qu'à partir du versement intégral de la somme. Les obligations sont remboursables de trois ans en trois ans, moyennant un avertissement préalable de six mois. La qualité de sociétaire se perd: a) par la démission, donnée par écrit; b) par décès; c) par exclusion. La démission et l'exclusion entraînent la perte de tout droit aux biens de la société ainsi qu'aux répartitions de l'exercice en cours. L'exclusion est prononcée sans appel par le conseil d'administration. Quiconque cesse de faire partie de la société, pour quelque motif que ce soit, n'a droit à aucun remboursement avant la fin de l'exercice en cours, ni avant un délai maximum de trois mois comptés depuis la sortie. En cas de décès d'un sociétaire, son droit est transmissible à l'un de ses enfants, pourvu qu'il remplisse les conditions fixées à l'art. 3 et en avisé le conseil d'administration dans les deux mois qui suivent le décès. Les indivis peuvent jouir en commun de ce droit et assister aux assemblées de la société avec une seule voix délibérative. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle, les engagements de la société n'étant garantis que par l'avoir social. Le bilan annuel, servant de base pour la répartition des bénéfices, sera établi conformément aux prescriptions de l'art. 656 C.O. L'excédent net, après paiement de l'intérêt aux obligations, sera réparti comme suit: a) au fonds de réserve une quote-part allant du 20 % au 10 %; b) à la ristourne une quote-part allant du 60 % au 70 %; c) aux oeuvres sociales et charitables, à désigner par le conseil d'administration, une quote-part allant du 20 % au 10 %. Le fonds de réserve reste, en toute éventualité, propriété de la société. Les membres n'ont aucun droit personnel sur ce fonds et ne peuvent en aucun cas en demander le partage. Ce fonds doit servir à couvrir les pertes éventuelles qui pourraient résulter du bilan. Si le fonds de réserve ne suffit pas pour couvrir le déficit, les avances des sociétaires sont engagées. Les organes de la société sont: a) l'assemblée générale; b) le conseil d'administration composé d'au moins sept membres, nommés par l'assemblée générale pour deux ans; c) le comité directeur composé de trois membres, nommés par le conseil d'administration. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et d'un autre membre du comité directeur ou du gérant. Le comité directeur est composé de Clément Pernet, agriculteur, de et à Montbovon, président; Aloys Grangier, agriculteur, de et à Montbovon, membre; Maurice Pflug, agriculteur, de Flühli (Ct. de Lucerne), domicilié à Montbovon, membre; Louis Gillet, secrétaire communal, de et à Montbovon, est choisi comme gérant.

#### Bureau de Fribourg

Chiffons et papier. — 15 juillet. La maison J. Rangheard, achat de chiffons, vieux métaux, à Fribourg (F. o. s. du c. du 21 septembre 1917, n° 221, page 1515), modifie son genre de commerce en celui de: commerce de chiffons et papier. La maison donne procuration à Jean Brun, de nationalité française, domicilié à Fribourg.

Tannerie, cuirs, peaux brutes et peaux de fourrures. — 15 juillet. Le chef de la maison Ch. Renz, tannerie, commerce de cuirs et peaux brutes et peau de fourrures, à Fribourg, actuellement originaire de Montilier (Lac) (F. o. s. du c. du 3 août 1916, n° 180, page 1222), donne procuration à Emile Muller, originaire de Cressier sur Morat, domicilié à Fribourg.

16 juillet. Sous la dénomination de Syndicat des propriétaires de chevaux de la commune de Fribourg, il existe à Fribourg une société coopérative qui a pour but de sauvegarder les intérêts généraux de ses membres et de leur assurer des conditions économiques favorables dans l'exploitation de leur commerce. Les statuts de la société ont été dressés le 28 juin 1918. La durée de la société est illimitée. Pour devenir membre du syndicat, il faut en adresser la demande au président, être agréé par le comité, signer les statuts et payer une finance d'entrée de fr. 10. Les sociétaires peuvent donner leur démission pour la fin d'un exercice, soit le 31 décembre de chaque année, par lettre chargée adressée au président, au moins trois mois à l'avance. L'exclusion d'un membre peut être prononcée en tous temps par l'assemblée générale, à la majorité des deux tiers des voix représentées à l'assemblée. Il sera perçu une cotisation annuelle fixe de deux francs par cheval dont le sociétaire disposait en moyenne pendant l'exercice précédent. Seul l'avoir social répond des engagements du syndicat, les sociétaires étant exonérés de toute responsabilité personnelle. Les organes de la société sont: L'assemblée générale, un comité de cinq membres nommés par l'assemblée générale pour une année et rééligibles et les vérificateurs des comptes. Le président et le secrétaire engagent valablement la société à l'égard des tiers par leur signature collective. Le comité est composé de: Président: Auguste Fasel, de Fribourg, entrepreneur postal; vice-président: Fernand Claraz, de Fribourg, camionneur; secrétaire: Hermann Lang, de Fribourg, camionneur; caissier: Albert Vicarino, de Fribourg, négociant; adjoint: Joseph Clément, d'Épandes, marchand de bétail; tous domiciliés à Fribourg.

#### Solothurn — Soleure — Soletta

##### Bureau Olten-Gösgen

Schuhwaren, usw. — 1918. 17. Juli. C. F. Bally A. G. (Société Anonyme C. F. Bally) (C. F. Bally Limited) in Schönenwerd (S. H. A. B. Nr. 298 vom 20. Dezember 1917 und dortige Verweisung). Die Generalversammlung vom 29. April 1918 hat die Statuten der Gesellschaft revidiert und dabei folgende Abänderung der im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen getroffen: Das Aktienkapital wird von achtzehn Millionen Franken auf sechsundzwanzig Millionen Franken (Fr. 26,000,000) erhöht, eingeteilt in 26,000 Aktien zu Fr. 1000. Hiervon lauten 8000 auf den Namen (Nr. 1—8000) und 18000 auf den Inhaber (Nr. 8001—26000). Die Aktien Nr. 1—24000 (Fr. 24,000,000) sind ausgegeben und voll einbezahlt. Für die restlichen Aktien Nr. 24001—26000 (Fr. 2,000,000) ist der Verwaltungsrat ermächtigt, zu ihm gutschneider Zeit insgesamt oder in von ihm zu bestimmenden Teilbeträgen und zu von ihm festzusetzenden Emissionsbedingungen zu begeben. Die übrigen Punkte der publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

#### Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1918. 15. Juli. Die Genossenschaft unter dem Namen Betriebskrankenkasse der Firma Jezler & Co in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 136 vom 15. Juni 1915, Seite 829/30) hat in der Generalversammlung vom 9. März 1918 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der veröffentlichten Tatsachen getroffen: Mitglied kann jede bei der Firma Jezler & Co angestellte Person werden; e) wenn sie sowohl bei keiner andern Kasse für ärztliche Behandlung und Arznei, als auch nicht schon in mehr als einer Kasse für Krankengeld versichert ist. Die Beiträge werden an jedem Zahltag (14 täglich) vom Lohn in Abzug gebracht und betragen für die I. Klasse Fr. 1.10; für die II. Fr. 1.50; für die III. Fr. 1.90; für die IV. Fr. 2.30; für die V. Fr. 2.70, und für die VI. Fr. 3.10. Aus dem Vorstand sind der Präsident, August Sternegg, der Vizepräsident, Traugott Schneider, und die Beisitzer Gottfried Brütch und Roderich Dengel ausgetreten und daher die Unterschriften der zwei erstern erloschen. In den Vorstand wurden gewählt: Zum Präsidenten: Der bisherige Aktuar, Hans Rota, Hammerarbeiter, von Feuerthalen (Zürich), in Buchthalen; zum Vizepräsidenten: Der bisherige Beisitzer Johann Baptist Knill, Monteur, von Appenzell, in Schaffhausen; zum Aktuar: Emil Hefti, Monteur, von Schwanden (Glarus), in Feuerthalen; zu Beisitzern: Emil Wolf, Presser, von und in Langwiesen (Zürich); Heinrich Moser, Mechaniker, von und in Neubausen, und Emil Walter, Bestekarbeiter, von und in Schaffhausen. Namens der Genossenschaft führen der Präsident, eventuell der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Die übrigen veröffentlichten Tatsachen sind unverändert geblieben.

#### Aargau — Argovie — Argovia

##### Bezirk Bremgarten

Holzschuh- und Holzsohlengeschäft. — 1918. 16. Juli. Die Firma Emil Konrad, Holzschuh- und Holzsohlenfabrik, in Bremgarten (S. H. A. B. 1918, Seite 54), ist infolge Verlegung des Geschäftes nach Zürich erloschen.

16. Juli. Die Firma Bleicherei & Färberei Wohlen A. G. in Wohlen (S. H. A. B. 1918, Seite 983) erteilt Einzelprokura an Paul Dubler, von und in Wohlen.

#### Tessin — Tessin — Ticino

##### Ufficio di Bellinzona

Oreficeria ed argenteria. — 1918. 15 luglio. Titolare della ditta Battista Tettamanti, in Bellinzona, è Battista Tettamanti, di Francesco, di ed in Bellinzona, oreficeria ed argenteria.

Vini, coloniali, formaggi, ecc. ecc. — 15 luglio. La società in nome collettivo Figli di Celestino Stoffel, in Bellinzona (F. u. s. di c. 23 giugno 1915, n° 143, pag. 879), notifica che Arturo Stoffel (ora gli Eredi) hanno cessato di far parte della ditta; e che in sostituzione e luogo del socio defunto Cesare Stoffel, è subentrata a far parte della società Adele Stoffel, ved. fu Cesare, di ed in Bellinzona e con ciò la società resta attualmente composta da Celeste Stoffel, fu Celestino, e Adele Stoffel, ved., in Bellinzona, i quali continuano il commercio, sotto la medesima ragione. La società è vincolata di fronte ai terzi dalla firma a del socio Celeste Stoffel. A Manlio Stoffel, fu Cesare, da Vals, in Bellinzona, viene conferita la procura per firmare a nome della società.

#### Waadt — Vaud — Vaud

##### Bureau de Cossonay

1918. 9 juillet. Suivant statuts adoptés le 7 juin 1914, il existe sous la dénomination de Société suisse des géomètres (Schweizerischer Geometer-Verein) (S. G. V.) une association dans le sens du titre deuxième, chapitre II (art. 60 et suivants) du Code civil suisse. Son but est de contribuer au développement de la profession de géomètre au point de vue scientifique et économique, au maintien des relations amicales entre ses membres et à la défense de leurs intérêts matériels et de l'intérêt de toute la corporation. Les moyens dont la société dispose pour atteindre ce but sont les suivants: a) Assemblées générales périodiques ou extraordinaires et assemblées des délégués; b) publication d'un journal professionnel suisse; c) création et extension d'une bibliothèque professionnelle, à la disposition de tous les sociétaires; d) création de sections; e) mise à exécution des mesures complétant les décisions législatives ou professionnelles se rapportant au métier en général et à la préparation technique des géomètres et de leur personnel; f) régularisation et unification des méthodes de soumissions ou de taxations, établissement d'un tarif uniforme d'honoraires. La société est inscrite au registre suisse du commerce; elle a son siège au domicile de son président (actuellement à L'Isle (Vaud)). La société n'est engagée que par son avoir. Elle est engagée valablement par la signature collective du président ou du vice-président avec celle du secrétaire ou du trésorier. La société suisse des géomètres comprend des membres actifs et des membres honoraires. Peut être admis comme membre actif tout géomètre porteur du diplôme fédéral, c'est-à-dire ayant le droit de participer aux opérations concernant le registre foncier. Peuvent aussi faire partie de la société les fonctionnaires supérieurs des offices de mesuration, ainsi que les professeurs des écoles techniques officielles. L'admission est du ressort du comité central. Les membres honoraires sont nommés par l'assemblée générale sur la proposition du comité central ou de l'assemblée des délégués. La qualité de sociétaire se perd, décisions du comité central réservées: a) par lettre de démission à adresser au comité central; b) par radiation ou exclusion ensuite de non accomplissement des obligations financières ou morales vis-à-vis de la société centrale, en vertu de décision du comité central, après rapport du comité de la section intéressée; c) par retrait du diplôme fédéral de géomètre, effectué par l'autorité compétente (art. 12 du règlement sur l'obtention du diplôme de géomètre du 27 mai 1911 et art. 24 du règlement sur l'obtention du diplôme fédéral de géomètre du 14 juin 1913). Le sociétaire démissionnaire qui n'a pas envoyé sa démission avant le 1er janvier n'est déchargé de ses obligations envers la société qu'à la fin de l'année courante. Il perd tout droit à l'actif de la société. Toute démission ou radiation doit être publiée dans le journal de la société. Les sociétaires exclus de la société centrale ne peuvent plus être acceptés à nouveau par les sections. Les organes de la société sont: a) L'assemblée générale ordinaire ou extraordinaire; b) l'assemblée des délégués; c) le comité central; d) le journal, soit sa rédaction; e) la commission de vérification des comptes; f) les commissions avec mandat spécial (commission de taxation, commission de tarif, etc.). Les pouvoirs et attributions de ces organes ainsi que leur mode de fonctionner sont établis par les statuts et sont conformes à la loi. L'assemblée générale ordinaire a lieu annuellement et, dans la règle, au printemps. L'assemblée ordinaire des délégués a lieu au moins quatre semaines avant la réunion de l'assemblée générale de la société. Le comité central administre la société et la représente vis-à-vis des tiers. Il se compose du président, du vice-président, du secrétaire, du trésorier et de trois membres. Il est nommé pour deux ans parmi les représentants des différentes parties de la Suisse. Pour couvrir les dépenses ordinaires et extraordinaires, la soci-



été dispose des ressources suivantes: 1. Finance d'entrée de fr. 5; 2. cotisation annuelle des membres actifs fixée chaque année par l'assemblée générale; 3. allocations et subventions volontaires, amendes conventionnelles. L'année comptable correspond à l'année civile. Des modifications aux statuts ne peuvent être décidées que pour autant que les 2/3 des membres présents à l'assemblée générale y adhèrent. La dissolution de la société ne peut être prononcée valablement que si elle est votée par les 2/3 au moins des sociétaires. La dernière assemblée détermine l'emploi de la fortune de la société. L'assemblée du 24 juin 1917. a élu comme président: John Mermod, de Poliez le Grand, domicilié à L'Isle; vice-président: Ernest Albrecht, de Stadel et Dielsdorf (Zurich), domicilié à Bern; secrétaire: Théodor Baumgartner, de Winterthur (Zurich), domicilié à Seebach (Zurich), et caissier: Johann Allenspach, de Kurzrickenbach (Thurgovie), domicilié à Gossau (St-Gall); tous géomètres.

**Wallis — Valais — Valèse**  
Bureau de Sion

Vins. — 1918. 15 juillet. Le chef de la maison D. Antille, à Sierre, est Domien Antille, de Georges, originaire de Sierre, y domicilié; commerce de vins en gros et détail.

Bureau de St-Maurice

Commerce de bois et scierie. — 16 juillet. Le chef de la maison Emmanuel Rey-Mermet, à Val d'Iliez, est Emmanuel Rey-Mermet, de et à Val d'Iliez. Commerce de bois et scierie.

Commerce de bois et scierie. — 16 juillet. Le chef de la maison Rey Ignace, à Val d'Iliez, est Ignace Rey, de et à Val d'Iliez. Commerce de bois et scierie.

**Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel**

Bureau de Neuchâtel

Vins. — 1918. 15 juillet. La maison Paul Colin, vins, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 8 juillet 1902, n° 259, page 1033), est radiée par suite de remise de commerce dès fin juin 1917 à la Société Epicerie Zimmermann S. A.

**Genève — Genève — Ginevra**

1918. 15 juillet. La Société des Vieux Grenadiers, association ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 7 mai 1909, page 814), ayant renouvelé son comité, a désigné en qualité de président, Marius Stoessel, professeur, de Genève, y domicilié; en qualité de secrétaire, Ami Chatalain, directeur d'assurances, de Plainpalais, y domicilié, et en qualité de trésorier, Jules Gundina, directeur, de Genève, domicilié à Plainpalais, lesquels signent collectivement au nom de l'association. Louis Cartier, Charles Rollard et François Fromaget, sont radiés.

15 juillet. Publicitas S. A., ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 16 août 1917, page 1326). Ercole Lanfranchi, négociant, de Tegna (Tessin), y domicilié, a été appelé aux fonctions d'administrateur, en remplacement de Charles Haccius, démissionnaire, lequel est radié.

Annoncen-Regie:  
PUBLICITAS A. G.

**Anzeigen — Annonces — Annunzi**

Régie des annonces:  
PUBLICITAS S. A.

**Waadtländische Versicherung auf Gegenseitigkeit Assurance Mutuelle Vaudoise**

Die Mitglieder sind höflich eingeladen zu der

**außerordentlichen Generalversammlung**

auf Donnerstag, den 25. Juli 1918, nachmittags 2 Uhr, im Saale der XXII Kantone, Bahnhofbuffet Lausanne, mit folgender Tagesordnung:

1. Protokoll über die letzte Generalversammlung.
2. Bericht der Kommission schliessend mit der Fortführung der Tätigkeit der Waadtländischen Versicherung. Gleichlautende Ansicht des Verwaltungsrates. Diskussion.
3. Revision der Statuten und des Reglementes über die Gewinnverteilung.
4. Statutarische Wahlen. (32841 L.) 2035
5. Festsetzung der Entschädigungen an den Verwaltungsrat und an den Direktionsvorstand.
6. Bericht der Kommission über die Eingabe der 260 Mitglieder.
7. Verschiedenes.

Lausanne, den 13. Juli 1918.

**Der Verwaltungsrat.**

PS. Der Bericht der Kommission und der Entwurf der abgeänderten Statuten werden an alle diejenigen Mitglieder versandt, die bei der Waadtländischen Versicherung auf Gegenseitigkeit in Lausanne, Galeries du Commerce, um deren Zustellung ersuchen.

Verschiedene Berichte und Darlegungen über die Lage der Waadtländischen Versicherung sind beim Geschäftssitz vorgelegt.

Prüfung der Eintrittskarten von 1 1/2 Uhr an.

**Elektrizitätswerk Olten-Aarburg A.-G. in Olten**

Laut Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 13. Juli 1918 wird der Coupon Nr. 22 pro 1917/18 der alten Aktien mit Fr. 35, der Coupon Nr. 2 der neuen Aktien Nr. 4001—22000 mit Fr. 11.65 und der Coupon Nr. 2 der neuen Aktien Nr. 22000—30000 mit Fr. 2.35 bei nachstehenden Stellen kostenfrei eingelöst: (18000 Q)

Aargauische Kreditanstalt, Aarau und Baden. Schweiz. Bankgesellschaft, Zürich und Winterthur.  
Aktiengesellschaft Leu & Cie., Zürich. Schweiz. Kreditanstalt, Zürich.  
Luzerner Kantonalbank, Luzern. Soloth. Kantonalbank, Solothurn.  
Ersparniskasse Olten.

Die nicht konvertierten Obligationen zu 4 1/2 % von 1908 unserer Gesellschaft, welche auf 30. Juni 1918 zur Rückzahlung gekündet sind sind mit diesem Tage ausser Verzinsung fallen, werden gegen Abgabe der Titel bei den üblichen Zahlstellen eingelöst.

Olten, den 13. Juli 1918.

Für den Verwaltungsrat,  
Der Präsident: Dr. W. Boverl.

**Schweizerische Einfuhrgenossenschaft für Eisen, Stahl u. Metalle**

In Ausführung des deutsch-schweizerischen Wirtschaftsabkommens vom 15. Mai 1918 wird eine Einfuhrgenossenschaft für Eisen, Stahl und Metalle (S. E. G. E. S.) gegründet.

Denjenigen Personen und Firmen, die der im Herbst 1916 gegründeten und im Herbst 1917 in Liquidation getretenen Genossenschaft für den Bezug von Eisen und Stahl angehörten, werden wir die nötigen Unterlagen zustellen.

Alle diejenigen Firmen, die von uns zur Anmeldung nicht aufgefördert werden und die sich für den Import der genannten Materialien interessieren, ersuchen wir, uns ihre Adresse sobald als möglich anzugeben. Wir werden den betreffenden Firmen die Unterlagen unverzüglich zustellen.

Bern, den 19. Juli 1918.

Schweizerisches Volkswirtschaftsdepartement,  
Sektion: Eisen- und Stahlversorgung der Schweiz, Dübi.

**Société coopérative Suisse pour l'importation des fers, aciers et métaux**

En exécution de la convention économique germano-suisse du 15 mai 1918 il est constitué une société coopérative pour l'importation des fers, aciers et métaux (S. E. G. E. S.).

Nous ferons parvenir les pièces nécessaires aux personnes et aux maisons ayant fait partie de la société coopérative «Bureau central suisse pour l'importation de fer et d'acier d'Allemagne» constituée en automne 1916 et liquidée à la période correspondante de l'année 1917.

Toutes les maisons n'ayant pas été invitées à s'annoncer et s'intéressant à l'importation des marchandises précitées sont priées de nous indiquer leur adresse dans le plus bref délai possible, afin que nous puissions leur remettre les pièces en question.

Berne, le 19 juillet 1918.

Département suisse de l'économie publique,  
Section: Office pour l'approvisionnement de la Suisse en fer et acier, Dübi.

**Prescrizioni concernente la vendita delle calzature popolari**

Per la vendita delle calzature popolari vengono applicati le prescrizioni e i prezzi notificati ai depositi di vendita dalla Centrale delle calzature popolari e emanati da quest'ultima d'accordo colla divisione dell'economia industriale di guerra (art. 10 e 11 delle disposizioni del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica del 21 giugno 1918 concernente gli articoli fabbricati di cuoio).

Le contravvenzioni sono punibili in conformità del decreto del Consiglio federale del 22 maggio 1918 concernente l'approvvigionamento di cuoio per il paese.

Berna, 16 luglio 1918.

Dipartimento svizzero dell'economia pubblica:  
Divisione dell'economia industriale di guerra.

Les sociétaires sont convoqués en

**assemblée générale extraordinaire**

pour le jeudi 25 juillet 1918, à 2 heures de l'après-midi, à la Salle des XXII Cantons, au Buffet de la Gare de Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

1. Procès-verbal de la dernière assemblée générale.
2. Rapport de la commission concluant au maintien de l'activité de la mutuelle. Avis conforme du conseil d'administration. Discussion.
3. Revision des statuts et du règlement sur la répartition des bénéfices.
4. Elections statutaires. (32841 L.) 2036
5. Fixation de la rémunération du conseil d'administration et du comité de direction.
6. Rapport de la commission sur la pétition des 260 sociétaires.
7. Propositions individuelles.

Lausanne, le 13 juillet 1918.

**Le conseil d'administration.**

NB. Le rapport de la commission et le projet de statuts révisés seront adressés aux sociétaires qui en feront la demande à la Mutuelle Vaudoise, Lausanne, Galeries du Commerce.

Divers rapports et consultations sur la situation de la société sont déposés au siège social.

Contrôle des entrées dès 1 1/2 heures.

**Brasserie du Cardinal S. A., Fribourg**

**Emprunt 4 1/2 % de fr. 2,000,000 de 1907**

Les obligations suivantes sont sorties au sixième, tirage du 12 juillet 1918:

23	561	913	1304	1653	2127	2511	3364	3793
47	563	974	1318	1685	2133	2595	3444	3807
87	628	985	1323	1706	2149	2628	3465	3855
100	706	1027	1371	1749	2182	2873	3575	3877
104	746	1077	1493	1774	2265	2902	3604	3897
152	769	1084	1562	1835	2286	2915	3611	3919
190	772	1105	1577	1862	2293	2935	3635	3967
238	781	1110	1607	1902	2300	2988	3646	3999
248	784	1155	1621	1920	2305	3020	3651	
441	818	1193	1630	1963	2375	3046	3656	
504	860	1199	1635	1978	2432	3093	3664	
516	865	1218	1642	2049	2448	3181	3693	
539	910	1260	1651	2054	2459	3315	3753	

Le remboursement se fera dès le 1<sup>er</sup> novembre 1918 auprès de toutes les Banques d'arrondissement et Comptoirs de la Banque Populaire Suisse. L'intérêt de ces titres cesse de courir depuis cette date. (4217 F) 2028.

Non réclamé: 2671 sorti en 1917.

Le conseil d'administration.

# PROJEKTIEREN SIE

den  
Umbau von unrationellen Kran- und Hebezeuganlagen,  
mit Handtrieb in elektrisch betriebene, die Einrichtung  
von elektrischen Coaks- und Torfransports-  
anlagen, Beschickungsanlagen in Kon-  
servenfabriken und Mostereien,  
Beschickungsanlagen für  
Gasgeneratoren (3375 Lz) 2002

so stehen wir mit unserem FACHMÄNNI-  
SCHEN RATE gerne zu Ihrer Verfügung

**SCHINDLER & CIE., LUZERN**  
SPEZIALFABRIK FÜR ELEKTRISCHE HEBEZUEGE

## Limmattal-Strassenbahn

Die Herron Aktionäre werden hiermit gemäss Art. 7 der Statuten zur  
diesjährigen (3169 Z) 2025

### ordentlichen Generalversammlung

welche Mittwoch, den 31. Juli 1918, nachmittags 2½ Uhr, im Gasthof zur  
Lilie in Schlieren stattfindet, eingeladen.

#### TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Verwaltungsberichtes und der Rechnungen pro 1917.  
Bericht der Rechnungsrevisoren und Dechargeerteilung an die Ver-  
waltungsorgane.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresertrages.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1918 und deren Suppleanten.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung werden gegen Vorweisung  
der Aktien im Bureau der Gesellschaft in Schlieren ausgegeben. Der Verwal-  
tungsbericht mit Rechnungen und Bericht der Kontrollstelle kann vom  
23. Juli an ebendaselbst bezogen werden.

Schlieren, den 17. Juli 1918.

**Namens des Verwaltungsrates,**

Der Vizepräsident: **Jos. Koch.**

## Glühfadentabrik Aarau A. G. vorm. Gmür & Cie., Aarau

Einladung zu einer ausserordentlichen Generalversammlung  
auf Samstag, den 3. August 1918, nachmittags 3 Uhr  
ins Hotel Schweizerhof in Baden

#### TRAKTANDEN:

1. Neuwahl des Verwaltungsrates und dessen Stellvertreter. 2023
  2. Firmaänderung.
- Stimmkarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vor der Ver-  
sammlung im Versammlungslokal bezogen werden.

**Namens der Verwaltung,**

Der Delegierte des Verwaltungsrates: **G. Gmür.**

## Kanton Graubünden

### Anleihen à 3% von 1897, Serie B

Nr. 1-20,000

XVI. Verlosung, laut Anleihevertrag, 10. Juli 1918

Rückzahlung am 1. Oktober 1918

377 Stück à Fr. 500, nämlich die Nummern:

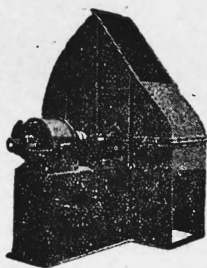
14	709	1659	3407	5365	6817	8475	10245	12268	13738	16401	18826
21	793	1692	3551	5408	6821	8519	10374	12289	13750	16441	18899
25	849	1706	3608	5409	6850	8594	10405	12313	13856	16536	18909
31	926	1722	3627	5423	6857	8631	10438	12364	14032	16598	18944
56	945	1741	3776	5455	6929	8610	10442	12396	14058	16649	19015
81	968	1916	3880	5586	6974	8763	10858	12412	14076	16943	19035
93	1017	1943	3880	5713	7015	8789	10981	12544	14291	17067	19099
102	1023	1994	3900	5732	7114	8993	10983	12570	14499	17069	19121
104	1033	2035	4041	5904	7187	9149	10984	12628	14511	17077	19239
173	1046	2271	4061	5924	7551	9232	11031	12639	14571	17122	19426
175	1090	2324	4177	5926	7661	9385	11128	12687	14575	17300	19453
183	1191	2403	4197	6078	7596	9392	11146	12512	14585	17507	19728
211	1195	2454	4278	6154	7598	9412	11392	12825	14631	17558	19966
301	1265	2656	4374	6303	7765	9462	11468	12827	14704	17682	
312	1271	2673	4420	6392	7800	9527	11484	12847	14945	17792	
316	1275	2699	4662	6451	7915	9542	11500	12943	15015	18048	
369	1398	2768	4665	6484	7937	9553	11555	13017	15133	18138	
391	1489	2814	4829	6457	7953	9631	11774	13296	15143	18152	
433	1497	2962	4889	6491	8045	9662	11896	13305	15263	18236	
447	1517	3005	4893	6591	8174	9906	12076	13467	15424	18465	
469	1552	3103	4986	6641	8297	10003	12093	13480	15440	18507	
500	1568	3111	5087	6696	8342	10006	12163	13522	15621	18609	
581	1621	3213	5198	6754	8446	10136	12186	13584	16180	18611	
638	1642	3317	5288	6805	8448	10224	12237	13582	16309	18737	

Mit dem 1. Oktober 1918 hört die Verzinsung obiger Titel auf. (1211 Ch) 2033.

Chur, den 10. Juli 1918.

Das Finanzdepartement: **Dr. Bossi.**

## G. Meidinger & Cie., Maschinenfabrik, Basel



### Zentrifugal-Ventilatoren

für alle Bedürfnisse der Industrie  
Lüftung, Trocknung, Entstaubung

### Hochdruck-Gebläse

Kupolofen- und Schmelzgebläse  
Schmiede-Ventilatoren

### Unterwind- und Rauchzug-Gebläse

**Elektromotoren** (3612 Q) 1804

## Société Immobilière de Champ-Fleuri Lausanne

### Assemblée générale extraordinaire des actionnaires

lundi 29 juillet 1918, à 11 heures du matin, en l'étude du notaire H. Vidoudez,  
Grand-Pont 16, à Lausanne. 2029

#### Ordre du jour:

Rapport du conseil d'administration.  
Emprunt.

L'admission à l'assemblée a lieu sur présentation des titres d'actions, ou  
de certificats constatant leur dépôt, en banque. (12783 L)

#### Le conseil d'administration.

### Liste du soixante-sixième tirage des primes

opéré le 10 juillet 1918, des obligations de fr. 100 de l'emprunt 2% de 8 millions, de 1895

Nombres	Primes	Nombres	Primes	Nombres	Primes	Nombres	Primes	Nombres	Primes
	Fr.		Fr.		Fr.		Fr.		Fr.
7306	500	44807	500	51294	400	68555	1000	77860	400
14776	500	46118	500	56957	500	69793	400	78118	500
19524	500	48486	2000	61580	10000	72866	500		
41304	500	48632	400	66165	500	77245	400		

Selon le plan de tirage indiqué sur les titres, ces obligations sont payables le  
1er mars 1962; cependant la Banque de l'Etat de Fribourg paie dès à présent leur  
contre-valeur, sous escompte, contre remise des titres. (4246 F) 2037.

Fribourg, le 10 juillet 1918.

Banque de l'Etat de Fribourg.

## HOLZWOLLE

(Verpackungsmaterial)

In diversen Nummern, in Ballen gepresst, sofort lieferbar,  
en gros und Detail.  
Anr. unt. Chiffre U 5474 O an Publicitas A.-G. Bern.

### Schuhfabrikation

Ein in allen Teilen durchaus erfahrener **Fachmann**  
(Schweizer) mit Auslandspraxis, sucht **Kapitalisten** als  
Teilhaber zur Gründung einer Schuhfabrik in der Schweiz.  
Offerten unter Chiffre **Oc 5741 Y** an **Publicitas**  
**A. G., Bern.** 2031

### Zu verkaufen

### Zementschlagpresse „Memag“

für Zement oder Sandstein, sowie

### 2 Mahlgänge

mit je 2 Champagner-teinen

Offerten und Anfragen an **Postfach 12290,**  
**Basel 2.** (4000 Q) 1990

## Fabrique de gypse

à vendre dans le canton de Vaud, avec force hydro-  
lique concessionnée, comprenant les machines, ou-  
tillage et installation complète. Marchandise fabri-  
quée, sacherie, chars, voie Decauville etc. Immeubles  
d'une contenance de 24,565 m<sup>2</sup>, comprenant égale-  
ment les carrières, champ, prés et bois, bâtiment  
locatif, écurie, remise, dépendances etc. 2032  
Taxe cadastrale des immeubles fr. 72,000. Valeur  
de l'outillage et accessoires, environ fr. 30,000.  
Le tout à céder pour fr. 60,000, dont au moins  
fr. 25,000 comptant. Offres sous chiffre **P 1810 M**  
à **Publicitas S. A., Lausanne.**

### Lebensstellung f. tüchtigen Kaufmann

Zur Entlastung des Prinzipales wird tüch-  
tige kaufmännische Kraft in altrenommiertes

### Fabrikations- und Handelsgeschäft

gesucht. Bewerber wollen sich vertraulich, mit  
Angabe der bisherigen Betätigung und Gehalts-  
ansprüchen, unter Chiffre **D 5714 Y** an **Publicitas**  
**A. G., Bern** melden. Vollste Diskretion zuge-  
sichert. 2024

**Automat-Buchhaltung**  
richtet ein **M. Frisch**  
Büchereiperte, Zürich.  
Neue Beckenhofstr. 10

Alte solide Schweizerfirma  
in Grenzstadt sucht gute

### Vertretung

irgend welcher Art zu  
übernehmen. Grosse  
Räumlichkeiten für La-  
gerung, Personal und  
Pferde vorhanden.

Offerten unter Chiffre  
**H A B 2004** an **Publi-  
citas A. G., Bern.**

### Stellung

### In Montreux

findet man am schnellsten  
und sichersten durch Ver-  
öffentlichung des Gesuchtes  
in der «Feuille d'avis de  
Montreux» und in den  
«Journal et Liste des Extra-  
gers de Montreux».

### Abricots

Extra pr. stériliser  
10 kg brut. fr. 22 Moyens  
fr. 20 franco. P. m. Feiley,  
Saxon. (32809 L) 2034.

A vendre dans le

### Jura Neuchâtelois

à 5 min. d'une gare (44  
trains par jour) à 50 min.  
d'un grand centre, à proximi-  
té de magnifiques forêts,  
air pur et tonique, loin de  
la poussière, 19 000 m<sup>2</sup> parcs.

### Belle campagne

de maîtres  
munie de tous les perfec-  
tionnements modernes, cui-  
sine et chauff. électrique,  
11 chambres et dépend.  
S'adr. Agence Romande P.  
Langer, Gland 1986.